

DM-Neubau soll nach Grebendorf

Gemeinde Meinhard verhandelt mit Kette über Ansiedlung auf Sibogelände

VON STEFANIE SALZMANN



Hier könnte die Drogeriekette DM neu bauen: auf dem ehemaligen Gelände der Firma Sibobeton an der Grebendorfer Schindersgasse. Die Firma will mit dem Rückbau im Frühjahr 2023 fertig sein. Spätestens im Oktober 2023 endet der Pachtvertrag. Foto: STEFANIE SALZMANN

Grebendorf – Die Gemeinde Meinhard verhandelt mit der Drogeriemarktkette DM über eine mögliche Ansiedlung auf dem jetzigen Sibogelände an der Grebendorfer Schindersgasse. DM hatte erst kürzlich seine Filiale in der Eschweger Innenstadt geschlossen.

Die Karlsruher Drogeriemarktkette war seit 2005 am Stad in Eschwege vertreten, wollte aber nun einen Standort in sogenannter Fachmarktlage und seinen Kunden ein familienfreundlicheres Angebot unterbreiten. Die möglichen Standorte, die Eschwege DM alternativ unterbreitet hatte, waren für das Unternehmen bislang nicht befriedigend.

„DM würde an der Schindersgasse genau in das Gefüge passen, das wir uns dort vorstellen“, sagte Meinhard's Bürgermeister Gerold Brill am Donnerstag auf der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde. „Das würde das Gewerbegebiet sehr aufwerten.“ Benachbart sind der Edeka-Supermarkt, das Gartencenter Hollerbuhl, die Honsel-Tankstelle oder das

Schnellrestaurant McZ sowie eine Reihe weiterer Unternehmen unterschiedlicher Branchen. Als Standortvorteil für DM nannte Brill die ausreichend vorhandenen Parkplätze sowie die unmittelbare Anbindung an die Bundesstraße. Auch die Kreisstadt sei nur zwei Kilometer entfernt.

Die Firma Oppermann, Haupteigner von Sibobeton, wird das zirka 4000 Quadratmeter große Areal an der Schindersgasse in Grebendorf bis voraussichtlich April kommenden Jahres inklusive aller Fundamente zurückgebaut haben, teilte Brill mit. Der Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Meinhard und Sibobeton endet im Oktober 2023. Sibobeton hat ein neues Werk an der Thüringer Straße in Eschwege gebaut, das bereits in Betrieb ist. Seither war die Vermarktung der attraktiven Gewerbefläche Thema in der Gemeinde Meinhard. Unter anderem hatte die Wirtschaftsförderung des Kreises die Vermarktung unterstützt. Den Kontakt zu DM hatte jetzt allerdings Meinhard's Bürgermeister aufgenommen und der Drogeriemarkt-Kette die Fläche angeboten. „Es ist schon klar, dass DM eigentlich lieber in Eschwege bleiben würde“, sagte Brill.

Die DM-Konzernleitung wollte das Angebot in Eschwege ausbauen. Dazu wollte sie am liebsten neu bauen. „Der Markt am Stad wird unseren Ansprüchen an ein familienfreundliches Einkaufserlebnis nicht ausreichend gerecht“, hieß es seinerzeit von DM. Aber Eschwege hat laut Parlamentsbeschluss Auflagen für Unternehmen, die sich außerhalb der Fußgängerzone ansiedeln wollen, um das Angebot in der City nicht zu torpedieren.

DM hat bereits eine große Filiale im Gewerbegebiet von Bad Sooden-Allendorf. Für die Gewerbefläche an der Grebendorfer Schindersgasse gibt es nach Auskunft von Brill einen weiteren Interessenten. Dabei soll es sich um ein Unternehmen handeln, das das ehemalige Sibo-Gelände als Ausstellungsfläche für Wohnmobile und Wohnwagen nutzen will.